

Philipps



**Universität
Marburg**

Am **Zentrum für Konfliktforschung**, AG Prof. Bonacker, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die **Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre in der Friedens- und Konfliktforschung im Rahmen der Arbeitsschwerpunkte der Professur.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) mit einer einschlägigen Schwerpunktsetzung, vertiefte Kenntnisse in der Konfliktforschung sowie exzellente Englischkenntnisse. Erwartet werden sehr gute Kenntnisse der theoretischen Grundlagen der Konfliktforschung und Erfahrungen in der Durchführung empirischer Forschung. Von Vorteil sind sehr gute Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache, eine regionale Spezialisierung sowie Kenntnisse vergleichender Methoden.

Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet der Politikwissenschaft oder Soziologie) wird erwartet.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Thorsten Bonacker unter thorsten.bonacker@uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch das Forschungskolloquium am Zentrum für Konfliktforschung und durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 27.04.2018 unter Angabe der Kennziffer ZE-0034-ZfK-wmz-2018 an thorsten.bonacker@uni-marburg.de zu senden.